Lebenslauf — Călin Georgescu

Deutsche Übersetzung des vorgelegten rumänischen Lebenslaufs

Redaktioneller Hinweis: Dies ist eine Übersetzung eines fünfseitigen eingescannten Lebenslaufs, der FreeRomania.org zur Verfügung gestellt wurde. Angaben zu Funktionen, Tätigkeiten und Zeiträumen geben die Aussagen des Quelldokuments wieder und wurden nicht unabhängig überprüft. Geschwärzte personenbezogene Angaben wurden nicht rekonstruiert. „Bis heute“ gibt ausschließlich den Wortlaut der Vorlage wieder und bestätigt keine fortdauernde Tätigkeit im Jahr 2026.

Persönliche Angaben

Călin Georgescu

Anschrift, Telefonnummer, E-Mail, Staatsangehörigkeit, Geburtsdatum und Geschlecht: im vorgelegten Dokument geschwärzt.

Berufserfahrung

September 2021 – bis heute | Lehrbeauftragter

Lehrtätigkeit in den Kursen „Risikofaktoren, Dekontaminierung und Sanierung der Umwelt“ sowie „Integriertes Abfallmanagement“.

Universität Pitești, Str. Târgul din Vale Nr. 1, Pitești, Argeș, Rumänien; https://www.upit.ro/

2016 – bis heute | Internationaler Berater für Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung

Beratung bei internationalen Projekten in den Bereichen Infrastruktur, erneuerbare Energien, Umweltschutz und nachhaltige Entwicklung.

Unabhängiger Berater (die Vorlage enthält zusätzlich eine eigene Zeile „2013–2015 – Unabhängiger Berater“, ohne nähere Angaben).

2015–2016 | Exekutivdirektor; Sonderberater des Generaldirektors der Vereinten Nationen – Genf

Organisation und Verwaltung der Tätigkeiten eines internationalen Instituts für einen neuen UN-Nachhaltigkeitsindex; Aufbau institutioneller Strukturen, Festlegung von Aktionsplänen, Partnerschaften und Mittelbeschaffung; Teilnahme an internationalen Veranstaltungen zur nachhaltigen Entwicklung; Beratung des UN-Generaldirektors in Genf zu nachhaltiger Entwicklung und neuen tragfähigen Wirtschaftsmodellen.

United Nations Global Sustainability Index Institute (UNGSII), Organisation der Vereinten Nationen, Palais des Nations, CH-1211 Genf 10, Schweiz; www.ungsii.org

2013–2015 | Präsident

Institutionelle Organisation und Leitung des Zentrums; strategische Planung und Überwachung der Projektdurchführung; Pflege von Beziehungen zu internationalen Partnern; Vertretung auf internationaler Ebene und Mittelbeschaffung.

Europäisches Forschungszentrum des Club of Rome, Lagerhausstrasse 9, 8400 Winterthur, Schweiz.

2011–2013 | UN-Sonderberichterstatter über die nachteiligen Auswirkungen des Transports toxischer und gefährlicher Erzeugnisse und Abfälle auf die Menschenrechte

(a) Untersuchung der Auswirkungen illegaler Transporte toxischer und gefährlicher Abfälle auf Menschenrechte, insbesondere Leben und Gesundheit; (b) Untersuchung, Beobachtung und Entgegennahme von Mitteilungen über illegalen Handel; (c) Erarbeitung von Empfehlungen und Maßnahmen zur Kontrolle, Verringerung und Beseitigung dieses Handels; (d) Jahresberichte an Staaten und UN-Organe sowie Erfassung verstorbener oder betroffener Personen.

Büro des Hohen Kommissars der Vereinten Nationen für Menschenrechte (OHCHR), Palais Wilson, 52 rue des Pâquis, CH-1201 Genf, Schweiz; http://www.ohchr.org/

2000–2011 | Exekutivdirektor

Leitung des Nationalen Zentrums für nachhaltige Entwicklung: Teamkoordination, laufender Betrieb, Planung und Leitung von Programmen und Projekten, Kontrolle der Umsetzung, Mittelbeschaffung und Pflege der Beziehungen zu in- und ausländischen Beteiligten.

Nationales Zentrum für nachhaltige Entwicklung (CNDD), Str. Dr. Burghelea Nr. 16, Bukarest, Sektor 2, Rumänien; www.ncsd.ro

2006–2012 | Exekutivdirektor

Koordination des Projekts „Reprofessionalisierung Rumäniens“.

Institut für Innovations- und Entwicklungsprojekte (IPID), Str. Dr. Burghelea Nr. 16, Bukarest, Sektor 2, Rumänien; www.ncsd.ro

1996–1997; 1998–2008 | Projektmanager

Koordination des Projekts „Lokale Agenda 21“ für über 40 rumänische Gebietskörperschaften; Verwaltung lokaler Nachhaltigkeitspläne, Mittelbeschaffung, Zielerreichung und Prozessoptimierung; Maßnahmen zur Pflege und Festigung von Partnerschaften.

Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen (UNDP), Bd. Primăverii Nr. 48A, Bukarest, Rumänien; www.undp.org

2004–2005 | Direktor der Direktion für internationale Wirtschaftsorganisationen

Koordination der Tätigkeiten der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) in Rumänien; Pflege und Ausbau der Beziehungen zu internationalen Partnern; Koordination wirtschaftspolitischer Aufgaben des Außenministeriums.

Ministerium für Auswärtige Angelegenheiten (MAE), Aleea Alexandru Nr. 31, Bukarest, Rumänien; www.mae.ro

1997–1998 | Generalsekretär

Koordination der laufenden Ministeriumsarbeit; Erarbeitung von Strategie und Leitbild; Beziehungen zu vergleichbaren Einrichtungen und zur lokalen und zentralen Verwaltung; Koordination internationaler Projekte.

Umweltministerium, Bd. Libertății Nr. 12, Bukarest, Rumänien; http://www.mmediu.ro

1993–1996 | Präsident

Leitung der Tätigkeit und des Teams im Umweltschutz; Pflege und Ausbau der Beziehungen zu Behörden, Medien, Fachleuten und NGOs; Mittelbeschaffung.

Vereinigung der ökologischen Jugend Rumäniens (TER), NGO, Bukarest, Rumänien.

1992 | Berater des Ministers

Unterstützung des Ministers bei seiner Tätigkeit.

Umweltministerium, Bd. Libertății Nr. 12, Bukarest, Rumänien; http://www.mmediu.ro

1991 | Leiter des Senatsbüros für Umwelt

Koordination des Büros; Beziehungen zu entsprechenden Einrichtungen sowie zur lokalen und zentralen Verwaltung; Planung und Vorbereitung von Veranstaltungen.

Parlament Rumäniens, Calea 13 Septembrie Nr. 1–3, Bukarest, Rumänien.

1990–1991 | Ingenieur in der Abteilung Bodenerosion

Durchführung und Koordination von Projekten zur Bekämpfung der Bodenerosion in verschiedenen rumänischen Landkreisen.

Nationales Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Melioration – I.N.C.D.I.F. „ISPIF“, Șoseaua Olteniței Nr. 35–37, Bukarest, Rumänien.

1986–1990 | Ingenieur

Durchführung und Koordination von Meliorationsarbeiten in Forstwirtschaft, Umweltschutz, Fischzucht, Entwässerung und Erosionsschutz.

I.E.E.L.I.F. (Vorläufer des ISPIF), Făgăraș, Brașov, Rumänien.

Ausbildung und Weiterbildung

2007 | Abschlusszertifikat

Nationale und internationale Sicherheit; Geopolitik und Geostrategie; Sicherheitspolitik und -strategien; Theorie der internationalen Beziehungen.

Nationales Verteidigungskolleg, Nationale Verteidigungsuniversität „Carol I“.

1999 | Doktorgrad in Pedologie (Bodenkunde)

Pedologie, Geologie, Geografie, Katasterwesen usw.

Agronomisches Institut „Nicolae Bălcescu“ / Universität für Agrarwissenschaften und Veterinärmedizin Bukarest.

1993–1994 | Environmental Training Programme

Umweltpolitik, Entwicklungsstrategien und Management für Nationalparks.

Stipendium der Regierung des Vereinigten Königreichs.

1980–1986 | Master-Diplom in Meliorationswesen (Bezeichnung gemäß Vorlage)

Pedologie, Topografie, Bewässerung, Bodenerosionsschutz usw.

Agronomisches Institut „Nicolae Bălcescu“ / Universität für Agrarwissenschaften und Veterinärmedizin Bukarest, Fakultät für Melioration und Umweltingenieurwesen.

Sprachkenntnisse

Muttersprache: Rumänisch. Selbsteinschätzung nach dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen, jeweils gleich für Hören, Lesen, Teilnahme an Gesprächen, zusammenhängendes Sprechen und Schreiben: Englisch C1; Französisch B2; Spanisch B2; Deutsch B2.

Persönliche Fähigkeiten und Kompetenzen

Soziale Kompetenzen

Teamarbeit; Umgang mit Menschen unterschiedlicher sozialer Gruppen; Pünktlichkeit; Networking und Lobbyarbeit.

Organisatorische Kompetenzen

Initiierung, Organisation und fristgerechte Fertigstellung von Projekten; multidisziplinäre Koordination; Führung mehrerer Teams; Mediation.

IT-Kenntnisse

Windows, Microsoft Office, Internet Explorer.

Weitere Kompetenzen

Verhandlungsführung, Mittelbeschaffung, Präsentationen und Moderation öffentlicher Debatten, Verfassen von Artikeln und Studien.

Führerschein

Klasse B.

Zusätzliche Angaben

Veröffentlichungen

• „Rumänien am Scheideweg“, Verlag Logos, Bukarest, 2014; Verlag Christiana, 2016.

• „Für eine ideale Gemeinschaft“, Verlag Compania, Bukarest, 2012.

• „Rumänien nach der Krise. Reprofessionalisierung“, Verlag Cultura Compania, Bukarest, 2010.

• „Rumänien nach der Krise“, Institut für Innovations- und Entwicklungsprojekte, Bukarest, 2010.

• „Die Chance Rumäniens – seine Menschen. Reprofessionalisierung Rumäniens II“, Institut für Innovations- und Entwicklungsprojekte, Bukarest, 2009.

• „Nationale Strategie Rumäniens für nachhaltige Entwicklung“, Ausgaben 1999 und 2008 – Projektkoordinator.

• Lokale Nachhaltigkeitspläne „Lokale Agenda 21“ für über 40 rumänische Orte, 2000–2008 – Projektkoordinator.

• „Reprofessionalisierung Rumäniens“, Institut für Innovations- und Entwicklungsprojekte, Bukarest, 2008.

• „Rumänien 2020“, Verlag Congres, Bukarest, 1998 – Koordinator.

• „Protecting the Romanian Environment“, in „National Report 1994–1995“, Charity Know How „TERRA XXI“, monatliche Umweltzeitschrift, Bukarest, 1995 – Mitarbeiter, Ständiges Sekretariat.

• Umweltdokumentarfilm „Baia Mare – Röntgenaufnahme eines verborgenen Krebses“, Bukarest, 1994.

• „Agriculture and the Environment in Central and Eastern Europe“, London, 1992, The Ecological Studies Institute, S. 118–137.

Weitere ausgeübte Funktionen

• Direktor für Rumänien, Nationales Komitee für das Umweltprogramm der Vereinten Nationen (UNEP) in Rumänien, 1997.

• Generalsekretär der Rumänischen Vereinigung für den Club of Rome, Bukarest, 1997.

• Mitglied der „International Ranger Federation“, Vereinigtes Königreich, 1993.

Referenzen

Michael Møller, Generaldirektor, Büro der Vereinten Nationen in Genf; und Prof. Mag. Dr. phil. Michael Friedrich Vogt. Kontaktdaten sind in der Vorlage enthalten, werden in dieser Veröffentlichung jedoch nicht wiedergegeben.